

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Cindy Lutz (CDU)

Medizinstudienplätze in Braunschweig? (Teil 2)

Anfrage der Abgeordneten Cindy Lutz (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 25.11.2022

Zu Beginn dieses Jahres hatten Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und der Stadt Wolfsburg einen Kooperationsvertrag zur Schaffung eines zweiten klinischen Ausbildungsstandortes für die UMG in Wolfsburg unterzeichnet. Mit der Errichtung des neuen Medizin Campus Wolfsburg (MCW) am Klinikum Wolfsburg sollen die klinischen Ausbildungskapazitäten der UMG ausgebaut werden.

Ausweislich eines Berichtes der *Neuen Presse* vom 23.11.2022 fordert die Ärztegewerkschaft Marburger Bund 400 zusätzliche Studienplätze für Humanmedizin in Niedersachsen. Dafür sei ein neuer Standort Braunschweig notwendig. Weiter heißt es, dass derartige Planungen in Braunschweig unterstützt würden. Dies deckt sich mit der Berichterstattung des Internetdienstes www.regionalheute.de vom 17.02.2022, wonach Braunschweigs Oberbürgermeister Kornblum und der Braunschweiger Landtagsabgeordnete Bratmann eine medizinische Ausbildung in Braunschweig einfordern.

1. Hat es seit Beginn der 19. Wahlperiode bereits Gespräche zwischen Landesregierung und Braunschweiger Verantwortlichen zum Thema humanmedizinische Studienplätze in Braunschweig gegeben? Falls ja, mit welchem Inhalt?
2. Erachtet es die Landesregierung für notwendig, einen vierten Standort für humanmedizinische Studienplätze im Land einzurichten? Falls ja, welche Standorte erscheinen dafür geeignet? Falls nein, wieso nicht?
3. Wie beabsichtigt die Landesregierung, im Falle einer Schaffung von humanmedizinischen Studienplätzen in Braunschweig, sicherzustellen, dass die Finanzforderungen des Städtischen Klinikums Braunschweig abgedeckt werden können, insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden Kostensteigerungen im Zusammenhang mit der Novelle der Approbationsordnung?